

[3670.] **Offene Stelle.**

Ich suche womöglich zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortimentsgeschäfts, besonders aber mit Führung der Geschäftsbücher vertraut sein muß und dabei eine gefällige leserliche Hand schreibt und der ein stinker Arbeiter ist.

Gefällige Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und möglichst ausführlichen Mittheilungen über Alter, Bildungsgang u. s. w. erbitte mir direct mit Post franco.

Louis Garcke in Raumburg a/S.

[3671.] **Geschäftsführer gesucht.**

Für eine Sortiments-Buchhandlung in einer größeren Stadt Sachsens wird für Anfang Juni d. J. ein gut empfohlener Geschäftsführer gesucht. Derselbe würde eine Caution von 4 bis 500 # gegen 4 % Verzinsung zu stellen haben, dagegen einen angemessenen festen Gehalt und einen Antheil an dem Reinertrage des Geschäfts erhalten. Reflectenten wollen ihre Offerten sub Chiffre G. G. # 1 franco an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[3672.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Zu Ostern d. J. findet ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann unter annehmbaren Bedingungen bei uns eine Anstellung als Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die

**Akademische Buchhandlung**  
in Kiel.

[3673.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suche ich einen gesitteten und mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann zum baldigen Eintritt.

Dortmund. **W. Joedicke.**

Firma: Grote'sche Buchhandlung.

[3674.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Buchhändler sucht in einem soliden und gangbaren Geschäft placirt zu werden. Derselbe ist auch bereit, gegen hinreichende Sicherheit, sich mit einem Zuschusse von circa 1200—2000 fl. am Geschäft zu betheiligen; sei es vorläufig nur auch als Gehilfe oder stiller Theilhaber.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre F. B. # 5 franco an die Red. d. Bl. zur gefl. Weiterbeförderung einsenden.

**Vermischte Anzeigen.**

[3675.] **Leipzig, März 1857.**  
Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass gegen Ende dieses Monats ein neuer

**Katalog**

meines antiquarischen Lagers

erscheinen wird, welcher in ungefähr 2500 Nummern eine grosse Auswahl der seltensten und frühesten Druckwerke, Manuscripte mit Miniaturen u. s. w. bietet; sein reicher Inhalt wird in hohem Grade die Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber und Vorstände öffentlicher Bibliotheken erregen und hoffentlich zahlreiche Aufträge zur Folge haben.

Ein lebhafter Vertrieb dieses Katalogs liegt insofern in Ihrem Interesse, als es sich bei eingehenden Bestellungen meist um ziemlich bedeutende Summen handelt und Sie von den Katalogpreisen, von welchen ich Ihnen 10% *Rabatt gegen baar* gewähre, keinen Kundenrabatt abzugeben haben. Jedoch bedaure ich, durch die beträchtlichen Herstellungskosten genöthigt zu sein, denselben nur gegen eine, wenn auch geringe Berechnung abgeben zu können; der Preis ist auf 4 N<sup>o</sup> *baar* festgesetzt, welcher Betrag indessen bei einer erfolgenden Bestellung in Abzug gebracht wird.

Ergebenst

**T. O. Weigel.**

[3676.] Soeben sind erschienen und werden auf Verlangen *franco* pr. Post zugesandt:

**„Antiquarische Monatsblätter.“**

No. 9, pro März.

Augsburg, im März 1857.

**F. Butsch.**

vormals W. Birett.

[3677.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keinen Umständen Notiz davon nehmen kann.

Cöln, 1857.

**M. Lengfeld.**

[3678.] **Disponenden betreffend.**

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich diese D.-M. von meinem sämmtlichen Verlage keine Disponenden gestatten kann.

Neusalza, im März 1857.

**G. A. P. Vorndruck.**

[3679.] Von

**Liebesprophet f. Damen,**

**Dominospiel f. Kinder**

expedire ich nur gegen baar m. 50 % und 7/6. Dies als Antwort auf die zahlreich eingehenden Bestellungen à Cond.

Neusalza.

**G. A. P. Vorndruck.**

**Dringend gefl. Beachtung empfohlen!**

[3680.]

Beim Remittiren bitten wir dringend die Firmen:

**Wilhelm Schmid**

**J. Ludw. Schmid's Verlag**

wohl zu unterscheiden, da beide gänzlich getrennten Geschäften und zwei verschiedenen Besitzern angehören.

Auf Conto des Unterzeichneten gehören **nur** die seinen Namen tragenden Artikel.

Nürnberg, im Febr. 1857.

**Wilhelm Schmid.**

[3681.] Behufs Completirung einer Leibbibliothek erbitte ich

**Verzeichnisse und Offerten von Romanen &c.**

Leipzig, 8. März 1857.

**Rudolph Hartmann.**

[3682.] **Musikalien-Nova**

erbittet sich in einfacher Anzahl die **Stechert'sche Buchh.** (J. Schlesier) in Potsdam.

[3683.] **Emil Deckmann** in Leipzig erbietet sich zur Uebernahme von Commissionen für den hiesigen Platz und verspricht die pünktlichste und solideste Bedienung, sowie Wahrnehmung der Interessen der Betreffenden nach allen Seiten hin.

[3684.] **John Weik** in Philadelphia sucht billige, aber gute Stahlplatten, Holzstöcke, Lithos und sonstige Illustrationen in jedem Genre, namentlich aber historische, und erbittet sich baldigst Offerten, mit Abdrücken, genauesten Preisen und Verkaufsbedingungen versehen, durch seinen Commissionär Herrn R. F. Köhler in Leipzig; hauptsächlich wolle man jedoch dabei bemerken, ob die Platten oder Stöcke noch in gutem Zustande sind, und gleiche Abdrücke liefern, als die zur Probe beigefügten.

Für größere artistische Unternehmungen u. illustr. Ausgaben, die eine englische Bearbeitung zulässig machen, vermittelt derselbe amerikanische Verleger, oder theiligt sich auch selbst dabei.

[3685.] Noch fortwährend kommen uns Beschreibung à Cond. auf die erste Lieferung von

**Hartwig, Leben des Meeres**

zu. Wir sind leider außer Stand, diesem Wunsch entsprechen zu können, da es uns an Exemplaren mangelt. Sowie eine größere Anzahl zurückgekommen ist, lassen wir das Werk complet in elegantem Umschlag heften und sind dann gern bereit, weitere Exemplare à Cond. auszuliefern; für den Augenblick ist dies jedoch nicht möglich.

Frankfurt a/M., 3. März 1857.

**Weidinger Sohn & Co.**

[3686.] Auf Veranlassung des Originalverlegers der ersten Sinfonie von L. van Beethoven: Herrn G. F. Peters, Bureau de Musique in Leipzig, erkläre ich hiermit, daß nur durch einen Irrthum das Andante dieser Sinfonie in einer Sammlung Klavierstücke von Forde, betitelt: „l'anima dell' Opera“, aufgenommen wurde, und daß ich mich darüber mit Herrn G. F. Peters in Güte verständigt habe.

Bonn, im Februar 1857.

**M. Simrock.**

[3687.] **Englische Buchbinderleinwand,**

das Stück zu 38 Ellen lang und 35 Ellen breit, liefere ich franco Leipzig, gewöhnliche Farben à 7 # baar. Ultramarin und Zinnober à 14 # baar; excl. Zoll.

Ich liefere nur ausgezeichnete Waare der ersten Fabriken Englands.

London.

**Franz Thimm.**

[3688.] **Buchdruckerei-Verkauf.**

Eine wohleingerichtete, im besten Stande befindliche Buchdruckerei, in einer Provinzialstadt des Königreichs Sachsen, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft wird auf mündliche oder schriftliche Anfragen Herr **Friedrich Fleischer** in Leipzig zu geben die Güte haben.